

Diese Pflanzen schaden der Artenvielfalt:



SOMMERFLIEDER *Buddleja davidii*

Breitet sich mittels Flugsamen über enorm weite Distanzen aus. Bildet dichte Bestände entlang von Flüssen, Wäldern und naturschützerisch wertvollen Trockenstandorten.

- Nicht verblühen lassen!
- Pflanze mit Wurzeln ausreissen



HENRYS GEISSBLATT *Lonicera henryi*

Breitet sich durch wurzelnde Triebe und über Samen durch Vögel aus. Leicht verwechselbar mit dem invasiven Japanischen Geissblatt und dem einheimischen Wald-Geissblatt.

- Pflanze mit Wurzeln ausreissen
- Versamung verhindern



KIRSCHLORBEER *Prunus laurocerasus*

Bis zu 6 m hoher immergrüner Strauch / Baum. Ausbreitung der Beeren durch Vögel. Verwilderte Bestände, zunehmend in Wäldern anzutreffen. Giftig.

- Pflanze mit Wurzeln ausreissen
- Bei grossen Exemplaren Schnittfläche abflammen



IMMERGRÜNE HECKENKIRSCHKE *Lonicera nitida*

Bis zu 2 m hoher, dicht verzweigter Strauch. Wird oft als Formschnittgehölz verwendet. Verbreitet sich über Samen, die von Vögeln verschleppt werden können. In klimatisch milden Regionen verwildert anzutreffen. Leicht giftig.

- Pflanze möglichst vollständig mit Wurzeln ausreissen. Nach dem Schnitt den Wurzelstock entfernen oder Schnittfläche behandeln.



NORDAMERIKANISCHE GOLDRUTEN

Solidago canadensis, *Solidago gigantea*
Mehrjährige, bis zu 2 m hohe Staude. Ausbreitung durch Samen und durch unterirdische Wurzelausläufer.

- Versamung verhindern
- Nicht verblühen lassen
- Pflanze mit Wurzeln ausreissen

- Weitere invasive Neophyten, für die Sie im Rahmen der Tauschaktion einheimische Ersatzpflanzen erhalten, finden Sie in unserem Flyer über invasive Neophyten auf unserer Website.



- Die bestellten Pflanzen können am **31. OKTOBER** von 9 bis 12 Uhr **AM LEUENMÄRT** und vom **2. BIS 6. NOVEMBER** zwischen 17 und 18 Uhr **IM WERKHOF** an der Saurenbachstrasse 6 abgeholt werden.

NEOPHYTEN- TAUSCH- AKTION

31. OKTOBER BIS 6. NOVEMBER 2026

**Pflanzen Sie einheimische Sträucher
statt invasiver Neophyten – für mehr
Biodiversität in Ihrem Garten!**

Entfernen Sie invasive Neophyten aus
Ihrem Garten und beziehen Sie dafür gratis
einheimische Ersatzpflanzen.

Aktiver Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Artenvielfalt

Überall findet man sie, diese gebietsfremden Pflanzen, welche sich auch wegen fehlender Fressfeinde schnell ausbreiten. Auch in unseren Gärten und Balkonen gedeihen invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder und kanadische Goldrute prächtig. Was jedoch für das menschliche Auge attraktiv wirkt, reduziert das Nahrungsangebot für die an die heimische Pflanzenwelt angepassten Tiere dramatisch und verdrängt heimische Pflanzenarten. Deshalb schenkt die Gemeinde jedem Einwohnenden, der bei der Tauschaktion mitmacht, einen wertvollen einheimischen Ersatz.

Gemeinsam können wir viel für unsere heimische Pflanzen- und Tierwelt tun. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für **Auskünfte und Fragen** wenden Sie sich bitte an Alexander Schmid, Umwelt und Energie, alexander.schmid@maennedorf.ch, 044 921 67 63.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

- Die Pflanzen können **vom 1. September bis zum 16. Oktober** bestellt werden.
- Fotografieren Sie den invasiven Neophyt am aktuellen Standort.
- Reissen oder graben Sie die Pflanze samt Wurzeln aus.
- Fotografieren Sie die ausgerissene Pflanze nochmals.
- Senden Sie die Fotos unter Angabe Ihrer Adresse, Kontaktdaten und der gewünschten Ersatzpflanze an alexander.schmid@maennedorf.ch.

KORREKTE ENTSORGUNG:

- Kleinere Pflanzen können mit dem Hauskehricht (Sack gut verschliessen) entsorgt werden. **Das Pflanzenmaterial bitte nicht kompostieren.**
- Alternativ können kleinere Pflanzen **am Abholtag im Werkhof** entsorgt werden. Die Anlieferung muss in einem verschlossenen Kehrichtsack erfolgen.
- Haben Sie **grössere Pflanzen** zum Entsorgen, so bringen Sie diese bitte in die in die **Wiedag AG** in Oetwil.

ABHOLUNG:

31. OKTOBER AM LEUENMÄRT von 9 bis 12 Uhr.

2. BIS 6. NOVEMBER IM WERKHOF zwischen 17 und 18 Uhr an der Saurenbachstrasse 6, Männedorf.

IDEALE PFLANZZEIT

Oktober / November.

Beziehen Sie bei uns diese einheimischen Pflanzen:



DIVERSE WILDROSEN *Rosa spec.*

Die charmanten Wildrosen verströmen einen feinen Duft und sind sehr genügsam. Sie bieten Bienen, Hummeln und anderen Insekten reichlich Nahrung. In der kalten Saison verschönern ihre leuchtenden Hagebutten unsere Gärten. Neben Finken, Drosseln und Zeisigen freuen sich auch andere Gartenbewohner wie der Steinmarder über die süss-sauren, vitaminreichen Früchte.



FELSENBIRNE *Amelanchier ovalis*

Die zarten Blüten der Felsenbirne erscheinen von Mitte April bis Anfang Juni und bieten Insekten viel Nahrung. Anschliessend reifen erbsengrosse rote bis violette Früchte heran. Diese sind nicht nur für Tiere essbar, sondern auch für Menschen köstlich. Der Strauch wird zwischen zwei und fünf Meter hoch und leuchtet im Herbst intensiv rot-goldig.



PFÄFFENHÜTCHEN *Euonymus europaeus*

Eine wertvolle Pflanze für viele Insekten. Die dekorativen Früchte sind auch ein äusserst beliebtes Vogelfutter. Der Strauch wird auch «Rotkehlchenbrot» genannt – aber Drosseln, Kleiber und Meisen mögen die Pfaffenhütchen auch gern. Die Pflanze wird bis zu fünf Meter hoch und nimmt im Herbst eine prachtvolle Färbung an. Für den Menschen ist das Pfaffenhütchen giftig.



GEMEINER LIGUSTER *Ligustrum vulgare*

Mit seinen duftenden, weissen Blütenrispen zieht der Liguster im Frühsommer zahlreiche Schmetterlinge und Schwebfliegen an. Als halbbimmergrüner Strauch bietet er Vögeln das ganze Jahr über idealen Schutz und sichere Nistplätze. Die glänzend schwarzen Beeren sind im Winter eine wertvolle Kraftnahrung für Vögel wie Amseln und Drosseln.



SCHWARZDORN *Prunus spinosa*

Noch bevor das Laub des Schwarzdorns, auch Schlehe genannt, austreibt, erscheinen die Blüten und hüllen den dichten Strauch in ein weisses Kleid. Für zahlreiche Insekten sind diese Blüten eine wertvolle Nektarquelle. Für den Menschen haben die blauen Früchte im Herbst eine gesunde Wirkung. Auch Vögel fressen die Beeren gern, aber noch wichtiger ist die dichte Pflanze für sie als schützender Nistplatz.

ES STEHEN AUSSERDEM ZUR AUSWAHL:

Kornelkirsche *Cornus mas*, **Gemeiner Schneeball** *Viburnum opulus*, **Wolliger Schneeball** *Viburnum lantana*, **Heckenkirsche** *Lonicera xylosteum*, **Weissdorn** *Crataegus spec.* und **Schwarzer Holunder** *Sambucus nigra*.

Alle Sträucher werden **wurzelackt** abgegeben und haben eine Höhe von ca. **40 bis 100 cm**.